

Jahresbericht 2024

von Vorstand und Geschäftsführung

über die Arbeit des Bund für Soziale Verteidigung (März 2024 bis Februar 2025)



Foto: Auf dem Fachgespräch 2024 in Halle.

Bund für Soziale Verteidigung e.V.
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Telefon 05 71 - 29 45 6
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de

Unsere Projektseiten:
www.friedensbildung-nrw.de
www.ifgk.de
www.kraft-der-gewaltfreiheit.org
www.love-storm.de
www.share-peace.de
www.wehrhaftohnewaffen.de

BSV ist u.a. Mitglied dieser Organisationen:
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
Eine Welt Netz NRW
Forum Ziviler Friedensdienst
Kooperation für den Frieden
Netzwerk Friedenskooperative
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
War Resisters' International

Verfasst von Mitgliedern aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle.
Zusammenstellung: BSV-Geschäftsstelle, Fertigstellung März 2025.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Christine Schweitzer.

Inhalt

1. Einleitung.....	5
2. Eigene Veranstaltungen.....	6
2.1 Jahrestagung 2024.....	6
2.2 Fachgespräch 2024.....	6
2.3 Ausblick: Fachgespräch 2025.....	6
3. Arbeitsgruppen des BSV.....	7
3.1 AG Gender & Frieden.....	7
3.2 Friedenssteuer.....	7
3.3 Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung.....	7
3.4 Belarus.....	7
3.5 LOVE-Storm.....	7
4. Bereich Gewaltfreie Intervention.....	8
4.1 Belarus.....	8
4.2 Türkei / Unterstützung von Kriegsdienstverweigerung international.....	8
4.3 Ukraine.....	8
4.4 Nahost-Krieg.....	8
5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär.....	9
5.1 Wehrhaft ohne Waffen - Soziale Verteidigung voranbringen.....	9
5.2 Kooperation für den Frieden.....	9
5.3 War Resisters' International (WRI).....	10
5.4 Sicherheit neu denken (SnD).....	10
5.5 Stoppt das Töten.....	10
5.6 #ObjectWarCampaign.....	11
5.7 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung.....	11
5.8 ForumZFD.....	11
5.9 „atomwaffenfrei.jetzt“ und Mittelstreckenkampagne.....	12
5.10 Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel.....	12
5.11 Bündnis Schule ohne Bundeswehr NRW.....	12
6. Bereich Friedensbildung.....	13
6.1 Solidarität entdecken und leben.....	13
6.2 LOVE Storm.....	13
6.3 Netzwerk Friedensbildung NRW.....	13
6.4 Eine Welt-Netz NRW.....	13
6.5 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).....	14
7. Innergesellschaftliches.....	15
7.1 Umwelt, Klima.....	15
7.2 Demokratie schützen.....	15
8. Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen.....	16

8.1 Flyer, Plakate, Broschüren u.Ä.....	16
8.2 Informationsblätter und Artikel etc.....	16
8.3 Hintergrund- und Diskussionspapiere (HuD).....	16
8.4 Bücher.....	16
8.5 Website.....	17
8.6 Social Media.....	17
8.7 Rundbrief und Newsletter.....	17
8.8 Videos, Podcasts.....	17
8.9 Pressemitteilungen.....	17
8.10 Merchandizing.....	17
8.11 Veranstaltungsteilnahmen.....	17
9. Vorstand, Organisation und Verwaltung.....	20
9.1 Vorstand.....	20
9.2 Hauptamtliche.....	20
9.3 Praktikant*innen.....	20
9.4 Bundesfreiwilligendienst.....	20
9.5 Mitgliederentwicklung.....	20
9.6 Finanzen.....	20
9.7 Stiftung „Kraft der Gewaltfreiheit“	21
9.8 Anderes/ Büro-Interna.....	21
Ausblick.....	22

1. Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser des BSV-Jahresberichts,

wieder ist ein Jahresbericht fällig.

Wir haben viele Treffen gehabt, in der Regel eher virtuell als in Präsenz.

Und wir sind in einer Phase des Übergangs - inhaltlich und personell.

Inhaltlich fokussieren wir uns als BSV nach innen und zu unseren Wurzeln: Kommunale Konfliktbearbeitung, Soziale Verteidigung, z.B. gegen rechts (wie beim Thema unserer Jahrestagung und den Video-Treffen von „Demonstrieren und was dann?“).



Dieser Prozess, der durchaus schon länger absehbar ist, wird nun durch die erfreuliche Förderung durch Demokratie leben (DL) intensiviert: Acht Jahre lang – jedenfalls dann, wenn das Versprechen des Familienministeriums alle Regierungswechsel übersteht – werden wir als BSV Teil eines Verbundes von Organisationen zur Thematik Demokratische Konfliktbearbeitung sein.

Das fühlt sich für mich durchaus stimmig an, zumal ich letzten November in Leipzig erfahren durfte, wie professionell die Koordinator*in des DL-Projektes, K3B aus Salzwedel, die Partnerfachtagung „Wie viel Konflikt braucht kommunale Demokratie? - Einblicke, Herangehensweisen und praktische Impulse für die Bearbeitung kommunaler Konflikte“ organisiert, moderiert und konzeptioniert hat. Das fühlte sich richtig inspirierend an.

Gut fühlt sich auch die Lösung an, die wir für unsere ausscheidende langjährige Geschäftsführerin und Mitstreiterin, Christine Schweitzer, gefunden haben.

Ihr werdet die zwei – Julia Kramer und Dr. Dalilah Shemia-Goeke – in Hannover kennenlernen.

Ich komme im Ausblick zu ihnen zurück, denn noch sind sie – bei Abfassung dieses Textes – noch nicht bei uns angestellt. Und so gehört ihr Engagement eindeutig in den Ausblick. ☺

Neben dem Verlust von Christine Schweitzer in ihrem Amt (so ganz kommt sie aber nicht von uns los ☺), schmerzt mich auch, dass sich der Gesundheitszustand von Outi Arajärvi, meiner Ko-Vorsitzenden seit etwa einem Jahrzehnt, so verschlechtert hat, dass sie nicht mehr für ein Vorstandsamt kandidieren können.

Sie ist bis Dezember trotz ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen tapfer zu unseren Präsenzsitzungen und Online-Meetings gekommen und hat sich eingebracht. Inwieweit sie in nächster Zeit noch einmal dazu in der Lage sein wird, weiß ich nicht.

Ich grüße sie von dieser Stelle ganz herzlich! Alles Liebe, Outi!

Ich bedanke mich bei allen Kolleg*innen in Geschäftsstellen und Vorstand für Euer Engagement, für Eure konstruktive Haltung und Eure positive Stimmung, die Ihr verbreitet – selbst wenn wir nicht ganz einfache Fragen zu klären haben.

In diesem Sinne schaut, liebe Leser*innen, auf all das, was wir alle hier zusammengetragen haben. Sagt es weiter! Und heißt unser neues Geschäftsführungsgespann herzlich willkommen!

Stephan Brües, Ko-Vorsitzender

2. Eigene Veranstaltungen

2.1 Jahrestagung 2024

Der Titel der Jahrestagung 2024 hieß:

„Jenseits der Kriegslogik. Alternative Wege zum Frieden in der Ukraine“. Sie fand vom 26.-28. April 2024 in der DJH Göttingen statt. Es ging um Möglichkeiten einer Verhandlungslösung, um den Schutz von Kriegsdienstverweigerern und um Friedensarbeit zu dem Konflikt.

Die Dokumentation der Tagung ist als Hintergrund- und Diskussionspapier (HuD) Nr. 85 erschienen:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/jenseits-der-kriegslogik-alternative-wege-zum-frieden-in-der-ukraine/>



2.2 Fachgespräch 2024

Das Fachgespräch 2024 haben wir in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle und der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt durchgeführt. Am 19. Oktober 2024 ging es um „Krieg, Krisen, Rechtsruck – Friedensarbeit vor Ort neu herausgefordert“. Es ging um kommunale Friedensarbeit – Friedensstädte, Mayors for Peace und die Herausforderungen lokaler Arbeit angesichts des Rechtsrucks. Auch diese Dokumentation ist inzwischen als HuD (Nr. 86) erhältlich:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/krieg-krisen-rechtsruck-friedensarbeit-vor-ort-neu-herausgefordert/>

2.3 Ausblick: Fachgespräch 2025

Unser diesjähriges Fachgespräch findet am 18. Oktober in Heidelberg statt. Arbeitstitel ist „Argumente gegen Militarisierung“. Das Programm befindet sich derzeit in der Entwicklung.

Auch für die **Jahrestagung 2026** gibt es schon einen Termin und einen Ort: **24.04.-26.04.2026 in der Jugendherberge Göttingen**. Bitte vormerken!

3. Arbeitsgruppen des BSV

Bitte beachten: Berichte über die inhaltliche Arbeit finden sich in den Kapiteln 3-6

3.1 AG Gender & Frieden

Die AG hat sich im letzten Jahr nicht getroffen.

Ansprechpartnerin im Vorstand: Elise Kopper, info@soziale-verteidigung.de

3.2 Friedenssteuer

Das Netzwerk Friedenssteuer ist ein eigenständiger Verein mit Status einer AG im BSV.

Vom 5.-7. April fand die Jahrestagung des Netzwerk Friedenssteuer in Bad Hersfeld statt. Stephan Brües hat daran teilgenommen.

Der Verein hat ein Zivilsteuergesetz entworfen und verbreitet es.

Mehr Infos: <https://netzwerk-friedenssteuer.de/>

3.3 Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung

Das IFGK ist ein eigenständiger Verein mit Status einer AG im BSV.

Im Berichtszeitraum fand ein Studientag statt, am 26. April in Magdeburg in Kooperation mit der Ortsgruppe des Versöhnungsbunds. Schwerpunkt dort war die gewaltfreie Revolution 1989 in der DDR. Zeitlich passend zum Studientag war die Übersetzung einer älteren Studie von Roland Bleiker zu der Revolution fertig geworden, die das IFGK zusammen mit einem Nachwort von Eberhard Bürger als Arbeitspapier publiziert hat. (Das Papier kann beim BSV erworben werden: <https://soziale-verteidigung.de/produkt/gewaltfreier-kampf-und-die-revolution-in-ostdeutschland/>).



„Hybrider“ Studientag des IFGK in Magdeburg

Mehr Infos: www.ifgk.de oder <https://www.ifgk.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte/>

Ansprechpartnerin: Christine Schweitzer, CSchweitzerIFGK@aol.com

3.4 Belarus

Zur Arbeit zu Belarus siehe 4.1

Die BSV-AG zu Belarus wurde im Berichtszeitraum abgelöst von einer international zusammengesetzten Gruppe, die sich zeitweilig wöchentlich, seit dem Winter 24/25 zweiwöchentlich mit Olga Karatch trifft. Regelmäßig an den Treffen nehmen eine Vertreterin von Connection e.V., Ute Finckh-Krämer und Christine Schweitzer für den BSV teil; auch das International Peace Bureau ist in der Verteilerliste und gelegentlich dabei.

Ansprechperson im BSV in Zukunft: Julia Kramer, info@soziale-verteidigung.de

3.5 LOVE-Storm

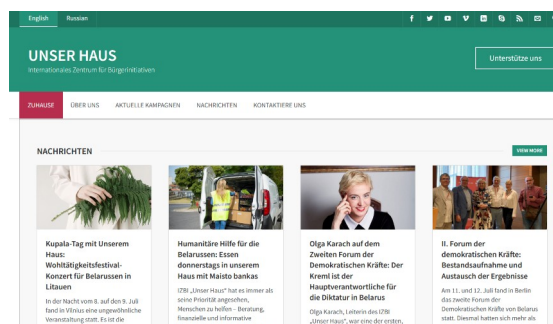
Die BSV-Arbeitsgruppe hat sich einmal im Frühjahr 2024 getroffen. Über den Sommer und Herbst fanden etliche Treffen zwischen dem LOVE-Storm Team und dem Vorstand zur Vorbereitung von zwei Anträgen bei Demokratie Leben (zur Arbeit von LOVE-Storm siehe 6.2.) statt.

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle in Lüchow: Björn Kunter, info@love-storm.de

4. Bereich Gewaltfreie Intervention

4.1 Belarus

Seit Juli 2023 findet intensive Arbeit mit wöchentlichen (seit Herbst 2024 zweiwöchentlichen) Treffen zur Unterstützung von Olga Karatch statt. Es ging lange Zeit vorrangig um ihren Aufenthaltsstatus und den ihrer Familie in Litauen, wo sie seit 2020 leben. Wir haben eine intensive Unterstützungsarbeit geleistet mit Briefen an die litauischen Behörden und mit Aktivieren von möglicherweise einflussreichen Menschen (MdBs, Vertreter*innen von Stiftungen usw.). Im Winter entspannte sich ihre Lage und bei den Treffen geht es jetzt auch wieder mehr um die Arbeit von „Unser Haus“ in Litauen.



Screenshot der Website von „Unser Haus“

Der BSV hat 2024/25 Spenden für die Arbeit von „Unser Haus“ in Höhe von 1.000 Euro für kleinere Projekte an Unser Haus weitergeleitet.

Mehr Informationen über die Arbeit: <https://de.news.house/>

4.2 Türkei / Unterstützung von Kriegsdienstverweigerung international

Christine Schweitzer nahm regelmäßig an den Treffen der AG statt, bei der es um die Unterstützung von KDV-Arbeit in der Türkei geht.

Mehr Informationen über die Arbeit: Vicdani Ret İzleme / Conscientious Objection Watch auf [Twitter](#) und [Facebook](#).

Ansprechperson im BSV in Zukunft: Dalilah Shemia-Goeke und Julia Kramer, info@soziale-verteidigung.de

4.3 Ukraine

Viel Aufmerksamkeit hat das Büchlein von Majken Sörensen, „Pazifismus heute. Ein Gespräch über Alternativen zum Krieg in der Ukraine“ erfahren. Wir mussten es beim Verleger Jörgen Johansen (Schweden, IRENE Publishing) nachbestellen, nachdem wir die ersten 200 Bücher rasch verkauft haben. Viele haben gleich mehrere Exemplare bestellt, um es Weihnachten zu verschenken.

Der zweite Aspekt unserer Arbeit in diesem Kontext sind die Bemühungen um „Soziale Verteidigung voranbringen“, was in 5.1 berichtet wird. Der dritte ist die Mitarbeit in der Object War Campaign (s. 5.6), in deren Rahmen wir uns für den Schutz von Kriegsdienstverweigerer*innen und Wehrdienstentzieher aus den drei am Krieg beteiligten Staaten ein.

4.4 Nahost-Krieg

Der BSV hat einen Offenen Brief von 37 Organisationen/Netzwerken zum Stopp deutscher Rüstungsexporte nach Israel mit unterzeichnet und die Kundgebung am 15.02. 25 in Köln „Für einen gerechten Frieden in Palästina und Israel“ unterstützt:

<https://gerechter-frieden.org/aufruf-15-02-25/>

Im Frühjahr 2024 haben wir ein Infoblatt zum Gaza-Konflikt veröffentlicht:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/geschichtliche-hintergruende-zum-gaza-konflikt/>

5. Bereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär

5.1 Wehrhaft ohne Waffen - Soziale Verteidigung voranbringen

Der BSV arbeitet in der Steuerungsgruppe der Kampagne, vertreten durch Ulrich Stadtmann, mit. Die Steuerungsgruppe begleitet Bildungsveranstaltungen und hat u.a. ein „Starter Kit“ für neue Gruppen erstellt.

In der Modellregion Oberrhein, die von Stephan Brües koordiniert wird, haben im Berichtszeitraum mehrere Aktiventreffen und Veranstaltungen, u.a. ein „Fest des Schützenwerten“, meist in Offenburg stattgefunden. Workshops gab es auch in anderen Städten der Region.

Außerdem gibt es noch eine Arbeitsgruppe „Bildung in Bewegung“, an der Renate Wanie beteiligt ist.



Arbeitsgruppe auf dem Treffen des Initiativkreises von WoW in der KURVE Wustrow.

Dank einer Förderung der Postcode-Lotterie konnten Bildungsveranstaltungen bundesweit durchgeführt werden.

Am 6.-7. September 2024 hat eine internationale Tagung zu Sozialer Verteidigung unter dem Titel „Civilian-Based Defence Put to the Test. Current Issues and Practical Challenges“ stattgefunden, die der BSV zusammen mit der Kampagne WoW und dem IFGK durchgeführt hat. Der Vorbereitungskreis bestand aus David Scheuing, Nele Anslinger, Nicklas Böhm und Christine Schweitzer, zeitweilig war auch Barbara Müller mit dabei. Die Tagung sollte eigentlich in Bielefeld stattfinden, aber ein Antrag zur Finanzierung bei der Deutschen Stiftung Friedensforschung wurde nicht rechtzeitig entschieden, sodass wir auf das Internet ausweichen mussten. Eine Dokumentation der Tagung als Hintergrund- und Diskussionspapier findet sich auf der BSV-Website.

Ende 2024 bzw. Anfang 2025 haben die beiden Hauptamtlichen Nele Anslinger und Nicklas Böhm aufgehört. Die Geschäfte sollen von Jochen Neumann (Wustrow), unterstützt durch Marie-Christin Barsleben (Berlin) weitergeführt werden. Allerdings stehen für 2025 nur noch sehr begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung, sofern ein neuer Finanzierungsantrag für die zweite Hälfte d.J. keinen Erfolg hat.

Die sehr aktive Gruppe in Essen rund um Martin Arnold hat ein Gespräch mit dem Essener OB geführt, an dem auch Uli Stadtmann vom BSV teilgenommen hat. Es ging darum, Essen zu bewegen, im Rahmen von dem Aufbau von Zivilschutz Soziale Verteidigung zu bedenken.

Der BSV wird in der Steuerungsgruppe von Ulrich Stadtmann vertreten, info@soziale-verteidigung.de

Website: www.wehrhaftohnewaffen.de

5.2 Kooperation für den Frieden

Der BSV ist Mitglied im Rat der Kooperation für den Frieden, der sich ungefähr vierteljährlich trifft und über verschiedene Aufrufe bzw. deren Unterstützung durch die KoFrie berät. Im Frühjahr fand außerdem ein Online-Vortrag von Dr. Larissa Meier (Uni Bielefeld, Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Forschungsprojekt zu Fragen zur Unterwanderung der Friedensbewegung durch rechtsoffene / rechtsextreme Gruppierungen und am 1.-2.11. ein Präsenztreffen in Münster statt. Beide waren von Christine Schweitzer mit vorbereitet worden. In Münster ging darum, sich gemeinsam mit dem Zustand der Friedensbewegung in Zeiten extremer Gefahren sowie insbesondere mit der Zukunft der KoFrie mit Handlungsmöglichkeiten, Schwierigkeiten und Chancen zu befassen.

Kurz danach fand die jährliche Mitgliederversammlung statt: Erstellt wurde ein „Spannungsbogen“, ein möglicher „Fahrplan“ für Planungen von gemeinsamen Aktivitäten vom Ostermarsch 2025 bis Ostermarsch 2026.

Der BSV wird im Kooperationsrat von Renate Wanie vertreten, info@soziale-verteidigung.de

Website: <http://www.koop-frieden.de/>

5.3 War Resisters' International (WRI)

Die WRI sind für den BSV der wichtigste internationale Bezugsrahmen, in dem wir mit pazifistischen und antimilitaristischen Gruppen aus der ganzen Welt zusammenarbeiten.

Zwischen dem 10. und 22. Juni 2024 fand das E-Ratstreffen statt, bei dem neben der Haushaltsverabschiedung verschiedene Arbeitsgruppen und die drei hauptamtlich bearbeiteten Themenbereiche vorgestellt wurden.

Die WRI-Arbeitsgruppe Klima und Militarismus hat ihr zine publiziert, an dem auch Stephan Brües einen Beitrag geleistet hat.

Die WRI wird auf Einladung vom Centre de Pau in Barcelona im November eine Internationale Ratstagung organisieren. Ein Schwerpunktthema wird neben anderen Klimagerechtigkeit und Militarismus sein..

Am 8.11. fand die jährliche MV des Fördervereins der WRI online statt. Dieses Jahr wurden nach einer längeren Pause von David Scheuing und Christine zwei Spendenmailings ausgesandt, die etwas Geld (kleine vierstellige Summe) erbracht haben.

Der BSV wird bei den WRI von Stephan Brües vertreten, info@soziale-verteidigung.de. Christine Schweitzer ist Vorsitzende des Fördervereins.

Website: www.wri-irg.org

5.4 Sicherheit neu denken (SnD)

Es haben im Berichtszeitraum mehrere Treffen des Koordinierungskreises stattgefunden.

Sicherheit neu denken hat ihr neues Papier „Europas Rolle für den Frieden in der Welt“ veröffentlicht. Es soll auch in Kurzfassungen an Bundestagskandidat*innen gegeben werden, um von ihnen ein Statement zu bekommen, dass sie grundsätzlich in diese neue sicherheitspolitische Richtung agieren würden.

Ralf Becker von SnD hat einen Dialog mit dem Kreis um Reiner Braun angestoßen. An bislang zwei Treffen nahmen außer ihm auch eine Vertreterin der IPPNW teil. Der nächste Schritt war eine Online-Diskussion Mitte Februar mit den Vorsitzenden der IPPNW, den Naturfreunden, pax christi und dem Bundessprecher der DFG/VK. Sie wurde von Peter Wahl („Die Waffen nieder - nie wieder Krieg“) moderiert.

Ausblick: Das Aktiventreffen vom 28.-30. November 2025 in Bad Kreuznach markiert 10 Jahre „Sicherheit neu denken“.

Der BSV wird bei SnD von Stephan Brües vertreten, info@soziale-verteidigung.de

Website: www.sicherheitneudenken.de und <https://peace4future.de>

5.5 Stoppt das Töten

Der BSV ist Teil dieses Kreises, der sich im Herbst 2022 gründete und von der DFG-VK koordiniert wird. Das Bindeglied in der Gruppe ist in erster Linie die Abgrenzung gegen mutmaßliche rechtsoffene Gruppierungen und Aufrufe und Offenheit gegenüber unterschiedlichen Positionen zur Unterstützung der Ukraine. An ihm wirken neben der DFG-VK u.a. die IPPNW, pax christi, Ohne Rüstung Leben, der BSV und die Naturfreunde mit. Es gab u.a. eine Pressemitteilung zu den Verhandlungen in der Schweiz und einen Aufruf zum 3. Jahrestag des Kriegsbeginns im Februar 2025. Anstatt einer zentralen Veranstaltung soll es dieses Jahr Proteste vor Ort geben; gemeinsames Glied ist ein von der Kampagne hergestelltes Banner, das einen gerechten Frieden für die Ukraine fordert.

Für den BSV nahm Christine Schweitzer an den zeitweilig jede Woche stattfindenden Treffen der Kampagne teil.

Ansprechperson im BSV in Zukunft: Julia Kramer, info@soziale-verteidigung.de

Website: <https://stoppt-das-toeten.dfg-vk.de/>.

5.6 #ObjectWarCampaign

Die #ObjectWarCampaign ist ein internationales Bündnis von Organisationen, die sich für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung (KDV) in allen am Ukraine-Krieg beteiligten Ländern einsetzen und Verweigerer, die deshalb ihr Land verlassen, einsetzen. In Deutschland wird sie federführend von Connection e.V. betreut, u.a. die DFG-VK, der BSV und die IdK sind mit dabei.

In der Woche rund um den 15. Mai, den Internationalen Tag der KDV, haben in Deutschland wie in anderen Ländern - u.a. Litauen, England und Griechenland - Aktionen gegen Militarisierung und für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung stattgefunden. Der BSV hatte mit dazu aufgerufen. Einen ausführlichen Bericht gibt es auf der Kampagnenseite.

Mit dem 15. Mai hat auch eine neue Aktion gestartet: Unter dem Motto #RefuseWar wurde diese Kampagne zum 15. Mai 2024 von der War Resisters' International (WRI), dem Europäischen Büro für Kriegsdienstverweigerung (EBCO) und Connection e.V. ins Leben gerufen. Auf der Kampagnenseite www.refusewar.org gibt es eine interaktive Karte, auf der öffentliche Verweigerungs- und Solidaritätserklärungen gesammelt werden. Die Initiator*innen sprechen sich dezidiert gegen Militarismus, Kriegsdienst und Kriegsvorbereitung aus und laden alle interessierten Personen dazu ein, ein eigenes Statement hochzuladen oder zu verlinken.

Schwerpunkt im Herbst 2024 war die Vorbereitung einer Veranstaltung mit der Forderung nach Asyl für alle Kriegsdienstverweigerer und Wehrpflichtentzieher aus den drei kriegsbeteiligten Ländern zum Tag der Menschenrechte (10.12.; die Veranstaltung war am 14.12) in Nürnberg. 100 Personen wurden als Teilnehmende gezählt.

Der Kreis will sich auch zum Thema einer möglichen Erfassung aller männlichen Jugendlichen oder gar Wiedereinführung der Wehrpflicht äußern. Eine entsprechende Erklärung wurde vorbereitet, aber aufgrund des Zusammenbruchs der Ampel noch nicht veröffentlicht.

Für den BSV nahm Christine Schweitzer an den Treffen der Kampagne teil.

Ansprechperson im BSV in Zukunft: Julia Kramer, info@soziale-verteidigung.de

Website: <https://objectwarcampaign.org/>

5.7 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Die Jahrestagung der Plattform 2024 wurde als Präsenztreffen abgesagt, weil der Vorstand fürchtete, dass es aufgrund von Bahnstreiks nicht würde stattfinden können. Stattdessen wurde die Tagung in zwei Teile aufgeteilt online abgehalten.

Die Mitgliederversammlung fand dann am 19. Juni dann als Präsenztreffen in Berlin statt. Da niemand aus dem BSV-Vorstand/GS Zeit hat, haben wir Ute Finckh-Krämer unsere Stimme übertragen.

Die Plattform beabsichtigt, ihre Charta zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe ZKB im Inland hat sich umbenannt (und allerdings seitdem nicht mehr getroffen). Hintergrund war ein Unbehagen bei einigen Mitgliedern zum Begriff „Zivile Konfliktbearbeitung“, und Anlass war die Gründung des bundesweiten Netzwerks Konfliktbearbeitung in Deutschland. In Zukunft soll es in der Plattform-AG, falls sie aktiv wird, wohl um die Verbindung zwischen Arbeit im Aus- und Inland gehen.

Elise Kopper hat die Koordination der Plattform-AG Rassismuskritische Reflektion an Cora Biess abgegeben, die diese Aufgabe im Rahmen ihrer Stelle bei der Plattform übernimmt.

Auch die Jahrestagung 2025 wird (am 13./14. März 2025) als Online-Veranstaltung abgehalten.

Website: www.pzkb.de

5.8 ForumZFD

Der BSV wurde beim Forum von Outi Arajärvi vertreten. Aus Krankheitsgründen war 2024 niemand von uns bei Jahrestagung und Mitgliederversammlung dabei.

Das Forum hat sich in „Pro Peace“ umbenannt.

Ansprechperson im BSV in Zukunft: Dr. Dalilah Shemia-Goeke, info@soziale-verteidigung.de

Website: www.forumzfd.de

5.9 „atomwaffenfrei.jetzt“ und Mittelstreckenkampagne

Die Kampagne „„Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ wurde im Sommer 2024 beendet. Der Trägerkreis bleibt aber unter neuem Namen zusammen. Aus ihm heraus wurde eine neue Kampagne gegen die geplante Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen initiiert. (Die Website ist www.friedensfaehig.de).

Außerdem gab es u.a. 2024 das Projekt „nuclearban24.eu“ zur Europawahl 2024 und eine Demonstration am 12. Oktober 2024 in Nörvenich gegen das Atomkriegsmanöver "Steadfast Noon" der NATO, an der Renate Wanie teilgenommen hat.

Für den BSV beobachtet Stephan Brües die Arbeit der Kampagne.

Website: <https://www.atomwaffenfrei.de/home.html>

5.10 Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel

Im Frühjahr 2024 wurde Offener Brief von 37 Organisationen/Netzwerken zum Stopp deutscher Rüstungsexporte nach Israel verfasst; auch der BSV hat unterzeichnet. Außerdem gab es u.a. Pressemitteilungen zu den deutschen Waffenlieferungen an Israel und zu der Lieferung von Eurofightern an die Türkei.

Für den BSV beobachten Renate Wanie und Stephan Brües die Arbeit der Kampagne.

Website: <https://aufschrei-waffenhandel.de>

5.11 Bündnis Schule ohne Bundeswehr NRW

Das Bündnis veranstaltete gemeinsam mit der DFG-VK NRW, der Jungen GEW NRW, der Landeschüler*innenvertretung NRW und anderen den Kongress „GegenWehr“ vor, der am 8.2.2025 in Köln stattfand. Elise Kopper saß als Vertreterin des BSV im Bündnis auf dem Eingangspanel und gab einen Workshop „Sind Krieg und Rüstung alternativlos?“.

Vertretung des BSV: Elise Kopper, info@soziale-verteidigung.de

Website: <https://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/>

6. Bereich Friedensbildung

6.1 Solidarität entdecken und leben

Im Jahr 2024 haben etliche Workshops in unterschiedlichen Schulen und drei Online-Vorträge stattgefunden.

Zum Themenkomplex Klima-Umwelt-Konflikt haben wir einen Online-Kurs entwickelt und auf unserer Share-Peace Seite eingestellt, wo auch die beiden Online-Kurse zu Ziviler Konfliktbearbeitung zu finden sind:

<https://share-peace.soziale-verteidigung.de/>

Ein neuer Workshop zu dem Themenkomplex Demokratieschutz-Klimawandel-Eine Welt wurde beim BNE-Festival Ende September 2024 durchgeführt und im Oktober beim Fachtag des Netzwerks Friedensbildung NRW wiederholt.

Im Herbst gab es eine Social-Media Reihe „Demokratische Brise: Frischer Wind für Demokratie und Klimawandel“ auf den verschiedenen Kanälen des BSVs. Dort wurde das wichtige Zusammenspiel von Demokratie und der Bekämpfung des Klimawandels sowie die Gefahren von Rechtsextremist*innen aufgezeigt.

Das Projekt läuft noch bis Ende August 2025. Da Bildungsreferent Julian Böttcher aber ab Mitte Mai in Elternzeit geht, suchen wir dringend jemand, die oder der das Projekt zu Ende bringt.

Verantwortlich in der BSV-Geschäftsstelle: Julian Böttcher, boettcher@soziale-verteidigung.de

6.2 LOVE-Storm

Im April endete die berufsbegleitenden Fortbildung und damit die Werkstattphase des Projekts „Democracy Chats“. Bis zum Ende des Projekts Ende 2024 wurde das Konzept verbreitet. Hierzu war LOVE-Storm vor allem auf Fachtagungen präsent (s.u.) und hat Bildungsformate entwickelt (Projekttag für Schulen, Chat-Scouts-Fortbildungsformat für Medienscout-Gruppen und eine Multiplikator*innenfortbildung sowie einen eigenen Fachtag zusammen mit der Universität Mainz).

Daneben lief im Herbst die Arbeit an einem Antrag für ein neues Großprojekt beim Programm „Demokratie Leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Antrag wurde bewilligt; der BSV ist zusammen mit sechs weiteren Organisationen (VfB Salzwedel, forumZFD, Aktion Zivilcourage, Gegen Vergessen, AGDF und Sozialpädagogisches Institut - Stiftung SPI) Teil einer „bundeszentralen Infrastruktur“ im Bereich demokratischer Konfliktbearbeitung. Die Förderung soll für acht Jahre laufen, muss allerdings jedes Jahr wieder neu beantragt werden.

Für das Projekt werden bis April 2025 mehrere neue Mitarbeitende eingestellt und Stellenanteile auf bestehende Mitarbeitende verteilt werden.

Website: www.love-storm.de .

6.3 Netzwerk Friedensbildung NRW

Das Netzwerk hat sich im Berichtszeitraum mehrfach getroffen. Die Mitgliederliste wurde aktualisiert und ein neuer Flyer erstellt. Ein Schwerpunkt 2024 war die Vorbereitung und Durchführung eines Fachtags zur Friedensbildung, der am 10. Oktober in Münster stattfand.

Was tun bei Konflikten im Gruppenchat?!
Hilf mit, damit sich alle Menschen in Deiner Gruppe wohlfühlen und ihre Meinungen angstfrei äußern können:

Gemeinsame Gesprächskultur etablieren!
Kommunikationsregeln aufstellen
Überlegt in der Gruppe, wie ihr miteinander kommunizieren wollt und welche Themen tabu sind.
Überblick bekommen
Verschaffe Dir einen Überblick über die Situation des Konflikts. Welche Gefühle und Motivationen stehen hinter den einzelnen Aussagen?

Konflikte begegnen!
Aktiv werden
Stelle Dich dem Konflikt, sonst setzen sich die Lautesten durch und Unzufriedene gehen!
Schnell reagieren
Hass im Netz kann ansteckend wirken. Setze frühzeitig ein Zeichen, bevor Angriffe und Mobbing zur Norm werden!
Fokussiert bleiben
Formuliere verständliche Beiträge, die Deinen Standpunkt deutlich darstellen! Konzentriere Dich auf die Entschärfung des Konflikts und verliere Dich nicht in inhaltlichen Debatten.
Diskussion begrenzen
Beende die Diskussion, nachdem alle die Möglichkeit hatten, ihre Positionen zu äußern. Überlege Dir auch, ob Äußerungen gemeldet werden sollten.

Selbstachtsam sein!
Durchatmen
Handle nicht nach Deinem ersten Impuls, sondern versuche zunächst die Situation zu verstehen und Dir Deiner eigenen Rolle und Gefühle bewusst zu werden.
Unterstützung holen
Du bist nicht allein! Hole zeitnah Hilfe bei Freund*innen, Kolleg*innen und Beratungsstellen, um Dich selbst zu entlasten.

Dialog ermöglichen!
Gemeinsames hervorheben
Das Thema, das euch als Chatgruppe zusammenführt, ist ein verbindendes Element. Hebe Gemeinsamkeiten hervor, um eine kooperative Grundhaltung zu erschaffen!
Mitlesende ermutigen
Es geht nicht darum, dass alle eine gemeinsame Meinung haben, sondern, dass alle Konflikte miteinander respektvoll klären können. Zeige durch überlegte Antworten, dass es ernstzunehmende Gegenargumente gibt und schütze die Offenheit der Chatgruppe.

Respektvollen Umgang fördern!
Gemeinsam vorgehen
Ein freundlicher Umgang ist der Grundsatz einer fruchtbaren Diskussion. Lebe ihn mit eigenen Beiträgen vor und handle wertschätzend!
Sicherheit schaffen
Stärke alle Angegriffenen, auch öffentlich, und fördere so eine Kultur des respektvollen Umgangs in der Gruppe.
Konstruktive Stimmen stärken
Sei aufmerksam gegenüber Anderen, die sich konstruktiv einbringen! Danke ihnen mit Likes und Worten, um zu zeigen, dass sie auf Deine Unterstützung zählen können.

Moderate No Hate
Konfliktmoderation im Gruppenchat

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAME

Die Vertretung des BSV im Netzwerk wurde von Christine Schweitzer wahrgenommen.

Vertretung in Zukunft: Dr. Dalilah Shemia-Goeke, info@soziale-verteidigung.de

<https://www.friedensbildung-nrw.de/>

6.4 Eine Welt-Netz NRW

Der BSV war im Berichtszeitraum nicht besonders aktiv im Netzwerk. Er hat aber Kontakt zu der neuen Eine-Welt-Promotorin in Minden aufgenommen.

<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/>

6.5 Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)

Eine Zusammenarbeit mit der AGDF gibt es insbesondere im Rahmen des entstehenden Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung von „Demokratie leben!“ (2025-2032). Mit LOVE-Storm konzentrieren wir uns dabei auf das Entwickeln und Verbreiten neuer Ansätze und Netzwerke, um das Netz zu einem friedlicheren und sichereren Raum (safer Space) zu machen.

Der BSV organisierte im April ein Online-Treffen des Fachbereichs II (Friedensbildung) der AGDF und nahm im September am Präsenztreffen des Fachbereichs und der Mitgliederversammlung der AGDF teil.

Vom Fachbereich mitfinanziert wird eine Themenreihe zur Friedensbildung. Einmal im Monat wird ein friedenspolitischer Inhalt und/oder ein friedenspädagogisches Angebot online vermittelt. Zielgruppen sind Studierende der Friedens- und Konfliktforschung, Lehrkräfte und Mitarbeitende in Organisationen. In der Veranstaltungsreihe wird auch der BSV sein Bildungsprojekt vorstellen.

Mehrere Mitglieder des BSV wurden von Agnes Sander, Honorarkraft bei der AGDF, für das Projekt „lokale Friedensarbeit in der AGDF stärken“ zu ihrer lokalen Friedensarbeit befragt. (Agnes Sander hat ihr Projekt auch beim Fachgespräch des BSV in Halle vorgestellt.)

Vertreterin des BSV: Victoria Kropp, info@soziale-verteidigung.de

Website: www.friedensdienst.de

7. Innergesellschaftliches

7.1 Umwelt, Klima

Seit unserem Fachgespräch im Herbst 2023 hat die Arbeit an diesem Thema vor allem im Rahmen unseres Bildungsprojekts „Solidarität entdecken und leben“ stattgefunden (siehe 6.1.).

Der BSV-Vorstand hat beschlossen, mit zu den Klimastreiks von „Fridays for Future“ aufzurufen, zuletzt zu dem am 14. Februar 2025.

7.2 Demokratie schützen

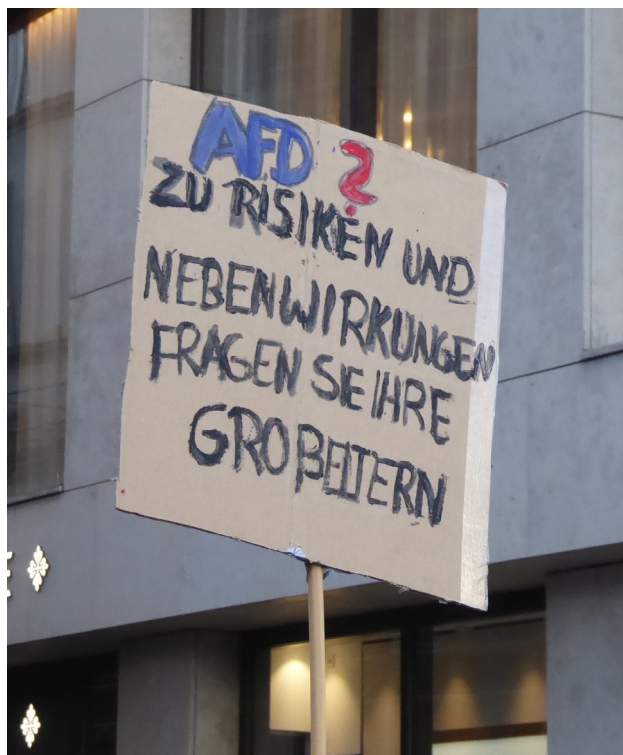
Seit Anfang Februar 2024 hat sich ein loser Kreis von meist fünf bis acht Personen insgesamt neunmal unter dem Titel „Demonstrieren und was dann?“ getroffen. Er entstand nach dem konspirativen Treffen von Rechtsextremen im November 2023, über den „correctiv“ berichtet hatte und große Proteste in der ganzen Republik auslöste. Dass ein Jahr später der Begriff „Remigration“ in einem Parteiprogramm zu lesen sein würde, ahnte damals noch niemand.

Es geht bei den Treffen um Austausch und auch einfach darum, mit Gleichdenkenden über die eigenen Wahrnehmungen zu sprechen. Einige Male hatten wir einen Input, z.B. von Ulrich Wohlend zur Diskussion in den Gewerkschaften.

Der Kreis ist offen für weitere Interessierte! Bitte einfach in der Geschäftsstelle melden.

Im Februar wurden wir durch einen Pressebericht

(<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Rechter-Kommunalpolitiker-teilt-Droh-Video-auf-Facebook,jamel480.html>) darauf aufmerksam, dass das Ehepaar Lohmeyer aus Jamel (Fr. Lohmeyer wird auch Referentin auf unserer Jahrestagung sein) zu Silvester und jüngst durch ein Video Rechtsextremer erneut massiv bedroht wird. Wir haben auf Vorschlag von Fr. Lohmeyer hin Briefe an verschiedene Stellen aus der Kommunalpolitik geschrieben, in denen wir unsere Betroffenheit und Sorge zum Ausdruck brachten. Auch auf Instagram und Facebook wurden wir dazu aktiv.



Gesichtet auf einer Demo gegen die Zusammenarbeit von CDU, BSW und FDP mit der AFD in Hamburg am 31.1.25.

8. Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

8.1 Flyer, Plakate, Broschüren u.Ä.

Es gibt seit dem Frühjahr 2024 neue Sticker der Kampagne „WoW“:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/sticker-comic-wehrhaft-ohne-waffen-mach-mit/>

und ein Plakat aus unserem Solidaritäts-Bildungsprojekt:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/plakat-friedliches-klima-wie-der-klimawandel-den-frieden-beeinflusst/>

LOVE Storm hat einen neuen Flyer erstellt: Hass in Chatgruppen:

<https://love-storm.de/10-tipps-gegen-hass-im-netz/>

und ein Poster „Was tun bei Konflikten im Gruppenchat?!“

<https://love-storm.de/moderate-no-hate-was-tun-bei-konflikten-im-gruppenchat/>



Beim Versand in Minden.

Die Kampagne WoW hat einen Einleger zu unserem SV-Flyer erstellt, der auch getrennt bestellt werden kann.

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/soziale-verteidigung-einlegeflyer-der-wow-kampagne/>

8.2 Informationsblätter und Artikel etc.

Im Berichtszeitraum sind vier neue oder überarbeitete Infoblätter erschienen:

- Ausgaben für Zivile Konfliktbearbeitung inkl. Haushalt 2024 (Christine)

<https://soziale-verteidigung.de/wp-content/uploads/2025/02/ZKB-Ausgaben-2021-2024-Web.pdf>

- Militarisierung der EU (Praktikant Felix Fassemeier)

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/die-militarisierung-der-europaesichen-union/>

- Hintergründe zum Gaza-Konflikt (Felix Fassemeier)

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/geschichtliche-hintergruende-zum-gaza-konflikt/>

Praktikantin Antonia Röper hat im Juni ein Infoblatt zu El Salvador unter dem Titel „El Salvadors gefeierter Diktator“ fertiggestellt:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/el-salvadors-gefeierter-diktator/>

8.3 Hintergrund- und Diskussionspapiere (HuD)

Im August erschien HuD Nr. 85, Jenseits der Kriegslogik Alternative Wege zum Frieden in der Ukraine. Dokumentation der Tagung vom 26.-28. April 2024 in der DJH Göttingen:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/jenseits-der-kriegslogik-alternative-wege-zum-frieden-in-der-ukraine/>

Die Dokumentation des Fachgesprächs in Halle (HuD Nr. 86) wurde Anfang Januar 2025 fertig:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/krieg-krise-rechtsruck-friedensarbeit-vor-ort-neu-herausgefordert/>

Ende Februar wurde die Dokumentation der Tagung zu Sozialer Verteidigung (HuD Nr. 87, in englischer Sprache) fertig:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/civilian-based-defence-put-to-the-test-conference-documentation/>

8.4 Bücher

Das Buch von Majken Jul Sørensen, Pazifismus heute: Ein Gespräch über Alternativen zum Krieg in der Ukraine, übersetzt von der 2024 leider verstorbenen Ingrid von Heiseler, ist im Frühsommer erschienen. Die ersten 200 Stück haben wir verkauft und im Februar nachbestellt. Es ist jetzt wieder verfügbar:

<https://soziale-verteidigung.de/produkt/pazifismus-heute-ein-gespraech-ueber-alternativen-zum-krieg-in-der-ukraine/>

Anfang 2025 erschien ein Workbook für Community Management „Wir haben ja jetzt einen sicheren Hafen“. Es beruht auf Arbeit des LOVE Storm-Projekts „Empower Communities“ und gibt Unterstützung bei der Arbeit gegen Hass im Netz.

<https://netzhorizonte.de/workbook/>

8.5 Website

Im Frühjahr 2024 mussten wir auf eine neue Website umziehen, weil das Programm, mit dem die letzte gestaltet war, auslief. Wir sind jetzt auf WordPress. Die Einrichtung hatte unsere Rundbrief-Designerin Maryam Aliakbari übernommen, die die Seite auch weiter für uns technisch betreut.

Ein neuer Onlinekurs zum Thema Umwelt und Klima und Konflikt wurde von Christine Schweitzer erstellt und auf der Seite von Share Peace veröffentlicht:

<https://share-peace.soziale-verteidigung.de/neuer-kurs-klima-umwelt-und-konflikt/>

8.6 Social Media

Wir bespielen Instagram regelmäßig, meist zwei- bis dreimal die Woche. Die Beiträge werden i. d. R. auch auf Facebook geteilt. Einige veröffentlichen wir auch zusammen mit WoW, d.h., dass sie auf beiden Kanälen erscheinen.

X/Twitter nutzen wir nicht mehr.

<https://www.facebook.com/BSV.Frieden>

https://www.instagram.com/bund_fuer_soziale_verteidigung/.

8.7 Rundbrief und Newsletter

Siehe <https://soziale-verteidigung.de/bereich/rundbrief> und

<https://soziale-verteidigung.de/bereich/newsletter>

Die Redaktion von Rundbrief und Newsletter lagen im Berichtszeitraum bei Christine Schweitzer. Der Rundbrief erschien 2024 wieder in vier Ausgaben, davon eine als Doppelausgabe (3-4/2024) und hat eine Auflage von 3.800. Der Newsletter erscheint monatlich jeweils zum Monatsanfang und geht an rund 900 Menschen.

8.8 Videos, Podcasts

Letzte Videos auf unserem Youtube-Kanal sind der Vortrag von Christine Schweitzer zum „Todesweg einer Waffe“

https://www.youtube.com/watch?v=5p_QWk26vXM&t=7s

und die Einleitung zur Instagram-Reihe „Demokratische Brise“, erstellt von Julian Böttcher und Luisa Lening.

<https://www.youtube.com/watch?v=T-IKih1qlAg&t=44s>

8.9 Pressemitteilungen

Mitte Juli haben wir eine Pressemitteilung zur Verurteilung von Olga Karatch herausgegeben und Ende September eine Ankündigung unseres Fachgesprächs in Halle. Außerdem haben wir Anfang Juni eine Erklärung von „Stoppt das Töten in der Ukraine“ zu den Verhandlungen in der Schweiz und Ende Juli eine Pressemitteilung der #Object War-Campaign geteilt, bei der es um Abschiebungen von Belaruss*innen aus Litauen ging. Außerdem haben wir die Presse jeweils über unsere Veranstaltungen informiert.

Es gab im Zeitraum verschiedene Anfragen zu Interviews, zumeist von alternativen Medien.

8.10 Merchandizing

Die Kampagne WoW hat Postkarten erstellt, die einen guten Absatz erfahren haben.

8.11 Veranstaltungsteilnahmen

(nicht berücksichtigt sind die Aktivitäten von Nele Anslinger und Nicklas Böhm im Kontext der Kampagne Wehrhaft ohne Waffen, Schul-Workshops von Julian Böttcher für „Solidarität erfah-

ren und leben“ sowie die Bildungsarbeit von LOVE-Storm. Sie alle aufzulisten, würde diesen Bericht zu umfangreich machen.

Außer den unter den einzelnen Abschnitten erwähnten BSV-Veranstaltungen hat es verschiedene Vorträge, Workshops und Artikel von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsstellenmitarbeitenden gegeben, u.a.:

2024

- 13.-15.03.24: in Loccum: EKD-Friedenskonsultation (Christine Schweitzer war Teilnehmerin auf einem Panel)
- 14.03.24: Vortrag/Workshop zu WoW in Lörrach von Stephan Brües
- 16.03.24: Workshop zu WoW auf der Diözesanversammlung von Pax Christi München-Freising von Stephan Brües
- 23.03.24: in Calw: Parolen Paroli bieten, Argumentations- und Kommunikationstraining von Renate Wanie
- 30.03.24 :Teilnahme und Redebeitrag zu WoW auf Ostermarsch Kehl/Strasbourg (Stephan Brües); Teilnahme und Redebeitrag von Renate Wanie auf dem Ostermarsch in Heidelberg: zu den multiplen Krisen wie der Aufrüstung und der deutschen „Kriegstüchtigkeit“, zur Klimakrise sowie zur Friedensfähigkeit
- 08.04.24: Veranstaltung zu Friedenspolitik mit Stephan Brües und Europawahl-Kandidatin der Linken, Özlem Demirel in Mainz
- 16.04.24 :in Tübingen: Fortbildung für Mitarbeiterinnen der Servicestelle Friedensbildung / lpb / BaWü: Zivilcourage und die Methode „Theater der Unterdrückten.“ (Renate Wanie)
- 20.04.24: Teilnahme am 40. Geburtstag der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion (Stephan Brües, Renate Wanie).
- 22.4.24: Online: Vortrag zu Klima und Konflikt („Todesweg einer Waffe“) von Christine Schweitzer
- 04.05.24: in Stuttgart bei pax christi Rottenburg-Stuttgart: Vortrag zu Sozialer Verteidigung von Christine Schweitzer
- 07.05.24: Vortrag zu Pazifismus-Gewaltfreiheit bei der Stiftung die Schwelle in Bremen (Christine Schweitzer)
- 06.06.24: in Bielefeld: Workshop zu Friedensforschung zu Ukraine Krieg bei verdi (Christine Schweitzer)
- 08.06.24: Workshop/Gespräch zu SV auf dem Fest des Schützenswerten in Offenburg (Stephan Brües)
- 10.6.24: Veranstaltung zu SV in Hannover (Christine Schweitzer und Jan Stehn)
- 12.6.24: Vortrag zu Pazifismus-Gewaltfreiheit bei Kirchengemeinde in Hamburg (Christine Schweitzer)
- 18.06.24: Vortrag zu WoW/SV in Villingen-Schwenningen (Stephan Brües)
- 26.06.24 online: Vortrag von Christine Schweitzer zu Alternativen zum Militär bei ICJA
- 24.07.24: Vortrag zu „Todesweg einer Waffe“ in Augsburg (Christine Schweitzer)
- 08.08.24: Straßenaktion zu den Hiroshima-Nagasaki-Tagen in Heidelberg mit Redebeiträgen von Renate Wanie und Stephan Brües, u.a. mit Grußworten von Olga Karatch/Belarus
- 17.08.24: Vortrag zu SV in Stuttgart (Offener Friedenstreff) von Stephan Brües
- 02.09.24: Vortrag zu Alternativen zum Militär in Eutin (Christine Schweitzer)
- 12.09.24: Vortrag zu SV in Ulm (Friedenswoche Ulm) von Stephan Brües
- 27.9.24: Workshop beim BNE-Festival in Münster zum Thema Klimawandel-Demokratiegefährdung (Christine Schweitzer)
- 23.10.24: Online-Vortrag zum Thema Soziale Verteidigung bei einem DGB-Bildungswerk (Christine Schweitzer)

05.-06.11.24 in Leipzig: Stephan Brües nahm an der Partnerfachtagung „Wie viel Konflikt braucht kommunale Demokratie? - Einblicke, Herangehensweisen und praktische Impulse für die Bearbeitung kommunaler Konflikte“ des K3B - Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung teil.

11.11.24: Vortrag zu SV in Rotenburg-Wümme von Ulrich Stadtmann

14.11.24: „LebensWert“-Treff der Evangelischen Bank in Berlin. Christine nahm auf einem Podium zur Finanzierung von Rüstungsproduktion teil.

16.11.24: Ukraine-Konferenz in Leipzig des Erich-Zeigner-Hauses und Antisla.de, Christine Schweitzer nahm an der abschließenden Podiumsdiskussion teil.

18.11.24: Vortrag in Essen zum Thema SV von Ulrich Stadtmann

24.11.24: Stephan Brües war gemeinsam mit Marie-Christin Barleben (REFO Berlin) Referent auf einem Studientag zu Sozialer Verteidigung von Pax Christi Bundesverband und der AG Aktive Gewaltfreiheit in Mannheim.

12.12.24: Christine Schweitzer wurde für einen Online-Kongress interviewt, der Ostern 2025 stattfinden soll (<https://www.visionenundwege.de/>)

13.12.24: Input zu Sicherheit neu denken auf der MV des Kreisverbandes der Grünen im Rhein-Neckar- und Odenwald-Kreis in Wiesloch durch Stephan Brües

15.01.25: Christine Schweitzer gibt ein öffentliches Online-Interview für eine NRO von Josef Mühlbauer aus Österreich (YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Dt4Gtwpgn4E>)

23.01.25: Workshop zu Sozialer Verteidigung bei der DFG-VK Rostock (Christine Schweitzer)

25.01.25: Workshop zu Sozialer Verteidigung bei der IPPNW Regio-Contact Süd in Stuttgart (Stephan Brües)

27.01.25: Vortrag zu WoW beim Shalomabend in der Gemeinschaft in Wethen (Stephan Brües)

01.02.25: Workshop zu WoW bei der Fachtagung der DFG-VK (AG Friedenslogik) in Stuttgart (Stephan Brües)

9. Vorstand, Organisation und Verwaltung

9.1 Vorstand

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung dreimal getroffen – im Juni zu einer Online-Vorstandssitzung, im Oktober rund um das Fachgespräch in Halle und im Januar erneut online für ein Wochenende.

Die meisten seiner Mitglieder sind auch in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen, die die AGs begleiten, aktiv.

Mitglieder des 2023 gewählten Vorstands sind:

Ko-Vorsitzende: Stephan Brües (Wiesloch) und Outi Arajärvi (Göttingen).



Einige von Vorstand und Geschäftsstelle in Halle beim Fachgespräch.

Weitere Vorstandsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Georg Adelman (Würzburg), Elise Kopper (Essen), Victoria Kropp (Stuttgart), Ulrich Stadtmann (Minden), Renate Wanie (Heidelberg)

Kooptiert: Andreas Dieterich

Outi Arajärvi ist aufgrund ihrer schweren Erkrankung seit Dezember 2024 nicht mehr aktiv gewesen.

9.2 Hauptamtliche

In Minden:

- Christine Schweitzer (30 h, bis Ende Februar 2025)
- Sine Kranich (30 h)
- Julian Böttcher (20 h)
- Nicklas Böhm (15-20 h, bis Ende Januar 2025)
- Nele Anslinger (20 h, bis Ende Dezember 2024)
- Julia Kramer (20 h, ab Mitte Februar 2025)
- Dalilah Shemia-Goeke (30 h, ab Mitte März 2025)

In Lüchow:

- Björn Kunter (19,25 h)
- Lilly Dressel (19,25 h)
- Lili Evert (19,25 h) seit Mai 2024

9.3 Praktikant*innen

- Felix Fassemeier vom 5.2. bis 28.3.24
- Antonia Röper vom 2.5. bis 27.6.24.
- Torben Volkmann vom 20.1.25-13.3.25

9.4 Bundesfreiwilligendienst

Im August wurde Luisa Lening abgelöst von Jentel Busch (1.8.24-31.7.25).

9.5 Mitgliederentwicklung

Wir haben derzeit (Stand Mitte Februar 2025) 341 Einzelmitglieder, das sind fünf Mitglieder weniger als Anfang 2024. Die Zahl der Mitgliedsorganisationen ist mit 31 unverändert.

9.6 Finanzen

Spenden: Bis Ende Dezember hat der BSV ca. 100.500 Euro an Spenden eingenommen. Das sind 5.500 Euro mehr, als im Haushalt mit 95.000 Euro eingeplant.

Spendenmailings: Wir haben im Berichtszeitraum wieder drei Mailings verschickt – vor Ostern, im Sommer und vor Weihnachten. Dazwischen erschienen immer unsere Print-Rundbriefe, die auch jeweils zu einem erhöhten Spendenvolumen geführt haben.

Unsere Bildungsprojekte werden in erster Linie durch institutionelle Zuwendungen finanziert. Im Berichtszeitraum gehören dazu folgende Förderer oder Kooperationspartner:

- Bertha von Suttner Stiftung (Jahrestagung 2024)
- Stiftung Kraft der Gewaltfreiheit (Jahrestagung 2024)
- Demokratie leben! (LOVE Storm)
- Hertie-Stiftung (LOVE Storm)
- Stiftung Umwelt und Entwicklung (Solidarität entdecken und leben)
- Postcode-Lotterie (Wehrhaft ohne Waffen)
- Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (Kooperation zum Fachgespräch)
- Friedenspolitischer Fonds der AGDF (Fachgespräch)

Ein detaillierter Haushaltsplan wird bei der Mitgliederversammlung vorgelegt.

9.7 Stiftung „Kraft der Gewaltfreiheit“

Die Stiftung, die der BSV zusammen mit dem IFGK ins Leben gerufen hat, hat inzwischen etliche Projekte gefördert. Im Vorstand und Beirat gab es ein paar Veränderungen: Seit Ralf Buchterkirchen und Outi Arajärvi aus dem Vorstand ausgeschieden sind, wurde Christian Keller neu in den Vorstand berufen. Der Posten des/der zweiten Vorsitzenden ist derzeit vakant.

Zum Beirat ist Dr. Berit Bliesemann de Guevara (Uni Aberystwyth/Wales) hinzugestoßen.

<https://kraft-der-gewaltfreiheit.org/>

9.8 Anderes/ Büro-Interna

Wir haben einen Teil unserer alten Akten 2024 an das Duisburger Archiv für alternatives Schrifttum übergeben.

Website: <http://afas-archiv.de/>

Geschäftsführerin Christine Schweitzer ging Ende Februar in Rente. Sie wird durch ein Team von zwei Geschäftsführerinnen ersetzt: Julia Kramer (ab Mitte Februar 2025) und Dalilah Shemia-Goeke (ab Mitte März 2025).

Ausblick

Liebe Freund*innen,

das Jahr 2025 wird ganz neu und anders sein.

Christine Schweitzer ist nicht mehr Geschäftsführerin des BSV.

Aber wir haben wunderbaren Ersatz gefunden:



Julia Kramer, Aktivistin, Friedensfachkraft im Sudan, Ex-Mitarbeiterin bei der Pressehütte Mutlangen, im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) und in der KURVE Wustrow. Sie ist gelernte Gärtnerin und hat einen Master von der University of Bradford in Nordengland. Sie ist seit einiger Zeit aktiv in der Steuerungsgruppe von Wehrhaft ohne Waffen. Von daher weiß ich, dass sie nicht nur ihre Expertise in so vielen Themen, für die wir als BSV brennen, hat, sondern dass wir mit ihr wunderbar zusammenarbeiten werden. Es ist so schön, dass wir sie jetzt haben werden 😊

Das gilt sicher auch für **Dr. Dalilah Shemia-Goeke**. Sie hat beim großen Brian Martin promoviert (über den gewaltfreien Widerstand gegen Konzerne), war Friedensfachkraft des Forums ZFD in Jerusalem und hat sich mit Community Organising befasst. Aktuell macht sie mit Lea Bonasera den Podcast über Gewaltfreien Widerstand „Tee und Taktik“. Mein bisher ausschließlich virtueller Kontakt zu ihr (das wird sich dann bald ändern 😊) begann damit, dass sie auf der IFGK-Tagung in Karlsruhe vorschlug, wir sollten doch eine deutsche Version des Online-Magazins „Waging Nonviolence“ aufziehen. Sie selbst konnte das als frischgebackene Mutter einer kleinen Tochter nicht aktiv in die Wege leiten. Aber einige andere, darunter ich, haben das Online-Magazin gewaltfreieaktion.de begründet. Danke dafür, liebe Dalilah. Und schön, dass du ab Mitte März bei uns bist!

Aber das wird nicht alles sein. Mit dem neuen Projekt von „Demokratie leben!“ werden wir weitere Menschen einstellen, die sich in der Kooperation „Demokratische Konfliktbearbeitung“ (von uns aus mit dem Schwerpunkt digitaler Raum) zusammenfinden und vernetzen und trainieren und vieles mehr. Wir sind gerade dabei, die Bewerber*innen auszuwählen.

Für uns als Vorstand, und gerade für mich als Vorsitzenden, der rechtlich dafür verantwortlich ist, bedeutet das viel Arbeit. Umso schöner, dass wir mit Julia und Dalilah zwei Frauen an unserer Seite haben, die uns dabei unterstützen, diese Aufgaben zu bewältigen.

War da sonst noch was?

Ja, Donald Trump ist zum zweiten Mal Präsident der USA. Ein Narzisst, der sich mit den Milliarden seines Landes zusammenschüttelt, um angeblich etwas für die sog. einfachen Leute zu verbessern. Stattdessen aber den Staat abschafft und die migrantischen Arbeitskräfte aus dem Land wirft. Aber hilft seine geistige Nähe zu Putin vielleicht doch dabei, den Ukraine-Krieg endlich zu beenden?

Skepsis ist begründet: Denn werden die Menschen in der Ukraine auch einbezogen werden? Werden die internen und externen Konfliktursachen konstruktiv bearbeitet und transformiert?

Man weiß es nicht.

Und schließlich gab es – kurz vor Redaktionsschluss – die Bundestagswahl am 23.02. : Mit grauslichen 20 % AFD-Stimmen. Und einem Bundeskanzler Merz, der wohl mit der SPD regieren wird.

Die Gesellschaft ist damit nicht nur im Osten, sondern in ganz Deutschland weit nach rechts gerückt. Gründe genug, um sich in der in der Einleitung genannten Weise zu engagieren.

Ich hoffe und vertraue darauf, dass wir auf der Jahrestagung zu diesem Thema ein paar kreative Ideen entwickeln und umsetzen - überall in unserem Lande!

In diesem Sinne ein gutes Jahr 2025,

Stephan Brües, Ko-Vorsitzender